

## Niederschrift über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses am 12.11.2015, 18:00 Uhr, Kardinal-von-Galen-Schule (Foyer), Am Haus Lette 5, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	Vertretung für Frau Cornelia Haji Bagheri Nadjar
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Irmgard Potthoff
Herr Matthias Brocks	CDU	
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Paul Zumbült
Herr Gerd Lödding	CDU	
Herr Andreas Pohl	FDP	abwesend
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Maik Schmid	SPD	
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Richard Bolwerk	CDU	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	abwesend
Herr Dennis Schimmel	FAMILIE	abwesend
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:30 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 1.1 Schülerbeförderung nach der 4. Schulstunde
- 2 Wohnbaugebiet Meddingheide  
Vorlage: 263/2015
- 3 Ausbau der Straße Am Haus Lette: Sachstandsbericht  
Vorlage: 260/2015
- 4 Coesfelder Straße in der OD Lette: Ausführungsplanung zwischen Paßstiege und  
Mühlensch  
Vorlage: 261/2015
- 5 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Baugebietsentwicklung Wulferhooksweg  
Vorlage: 262/2015
- 3 Anfragen

Zu Beginn der Ausschusssitzung erhalten die Mitglieder einen Übersichtsplan zum geplanten Wohnbaugebiet Meddingheide, Anlage zur Sitzungsvorlage 263/2015 sowie das Protokoll der Bürgerversammlung vom 24. Juni 2015 in der Kardinal-von-Galen-Grundschule in Lette, Anlage zur Sitzungsvorlage 260/2015.

Herr Schürhoff beantragt, dass der Punkt 1.1 der Tagesordnung, „Bericht der Verwaltung zur Schülerbeförderung nach der vierten Schulstunde“, als separater Tagesordnungspunkt mit der Möglichkeit zur Diskussion aufgenommen wird. Nachdem Herr Stadtbaurat Backes erläutert, dass er das so auch mit dem Ausschussvorsitzenden abgestimmt habe, werden hiergegen keine Bedenken erhoben.

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

<b>TOP 1</b> <b>Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung</b>
---

Herr Kestermann berichtet über die Jubiläumsfeier des Kirchenchores St. Johannes Lette. Er habe dem Chor die Glückwünsche des Ausschusses zum 125-jährigen Bestehen ausgerichtet. Mit Maximilian Kramer stünde dem Chor ein kompetenter Leiter vor.

<b>TOP 1.1</b> <b>Schülerbeförderung nach der 4. Schulstunde</b>
--

Herr Stadtbaurat Backes berichtet, dass die Verwaltung darüber nachdenke, eine Umstellung der Schülerbeförderung zu erreichen, um den Nachmittagstransport zu verbessern. Am Nachmittag steige der Bedarf deutlich an. Zurzeit würden nach der achten und neunten Schulstunde jeweils nur drei Busse fahren, die alle Schüler auf teilweise sehr langen Fahrwegen nach Hause brächten.

Zugleich sei der Bedarf nach der vierten und fünften Schulstunde gering. Die dann fahrenden acht Busse seien zum Teil sehr schwach besetzt. Durchschnittlich über alle Fahrten nach der vierten Schulstunde seien nur fünf Kinder im Bus.

Seit Jahren würde die Verwaltung gemeinsam mit den Schulleitungen nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen.

Um die Transportressourcen effektiv einzusetzen und möglichst keine weiteren Kosten zu verursachen, sei die Überlegung, die Beförderung nach der vierten Schulstunde einzustellen und gleichzeitig den Kindern auf Kosten der Stadt ein Betreuungsangebot der verlässlichen Grundschule, acht Uhr bis 13 Uhr, in der fünften Stunde anzubieten. Dann wäre die Fahrt nach der fünften Stunde besser ausgelastet und die Beförderungskapazität nach der vierten Stunde könnte komplett im Nachmittagsbereich genutzt werden.

Von den Trägern der verlässlichen Grundschule, AWO und Diakonie, bestehe die Bereitschaft, das in einer Probephase während des zweiten Schulhalbjahres zu testen.

Vorab werde die Verwaltung das Vorhaben mit der Schulleiterkonferenz beraten und anschließend mit den Elternvertretern der Grundschulen erörtern. Danach sei vorgesehen, das Thema in den Ausschüssen zu beraten. Da Betreuungskosten entstünden, sei die Angelegenheit auch haushaltsrelevant. Es soll daher auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung am 1. Dezember.

Die Verwaltung versuche deshalb, im Laufe dieses Monats die vorhergehenden Gespräche zu führen.

Herr Schürhoff äußert, dass er von der beabsichtigten Vorgehensweise der Verwaltung enttäuscht sei. Weder die Kinder noch die Eltern wünschten eine Übermittagsbetreuung, zumal die Verwaltung in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport über gesunkene Beförderungskosten berichtet habe.

Herr Stadtbaurat Backes erwidert, es sei Aufgabe der Verwaltung, den Haushalt wirtschaftlich, sparsam und effizient zu führen. Für den Fall, dass es bei der jetzigen Regelung bleibe, müssten zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Er verweist darauf, dass vor einer Umsetzung Gespräche mit allen Schulleitungen und den Elternvertretern geführt würden. Insofern sei der Zeitpunkt einer umfänglichen Diskussion zu früh.

Frau Schulze Tast verweist darauf, dass gerade die Erstklässler von einer Umstellung betroffen wären.

TOP 2	Wohnbaugebiet Meddingheide Vorlage: 263/2015
-------	---

Herr Uwe Schnuis vom Architekturbüro RaumPlan aus Aachen stellt den städtebaulichen Entwurf des Wohnbaugebietes Meddingheide vor.

Herr Stadtbaurat Backes fügt hinzu, dass der südlich zum geplanten Wohnbaugebiet gelegene Wirtschaftsweg mit einer Breite von 6,5 Metern zuzüglich einer Bankette von jeweils einem Meter ausgebaut werde, um Landwirtschaftsfahrzeuge und LKW aus dem Gewerbegebiet aufnehmen zu können.

Des Weiteren teilt Herr Stadtbaurat Backes mit, dass die als Privatstraßen vorgesehenen Stichwege von den jeweiligen Grundstückseigentümern erworben werden müssen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, den vorgestellten städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 137 „Meddingheide“ einschließlich der Erweiterung des Wirtschaftsweges Richtung Coesfelder Straße in einen Rechtsplan umzusetzen, um ihn nach den §§ 3(1) und 4(1) BauGB im frühzeitigen Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit vorzustellen bzw. den Trägern öffentlicher Belange vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	1

TOP 3	Ausbau der Straße Am Haus Lette: Sachstandsbericht Vorlage: 260/2015
-------	---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, Kosten für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes zu ermitteln und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Alternative Standorte sind unter Beteiligung des Schützenvereines zu prüfen. Die politischen Gremien sind über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	2

TOP 4	Coesfelder Straße in der OD Lette: Ausführungsplanung zwischen Paßstiege und Mühlenesch Vorlage: 261/2015
-------	--

Herr Stadtbaurat Backes erläutert, dass die durch Ratsbeschluss vom 27. August 2015 deutliche Erweiterung der ursprünglich vorgesehenen Maßnahme dazu geführt habe, dass für die Herstellung des Parkstreifens auf der Ostseite und des Grünstreifens auf der Westseite ein Straßenbaubeitrag nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erhoben werden muss.

Frau Lammers vertritt die Auffassung, wenn die Bürger an der Maßnahme kostenpflichtig zu beteiligen sind, sollte eine völlig intakte Straße nicht umgebaut werden.

Herr Quiel erklärt, dass die bisherigen Beschlüsse zur Umgestaltung der Coesfelder Straße vom 20., 25. und 27. August mit der Maßgabe gefasst worden seien, dass die Maßnahmen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) nicht umlagefähig seien und somit keine Kosten auf die Anlieger zukommen werden. Auch in der Bürgerversammlung am 23. Juni 2015, in der das Vorhaben vorgestellt worden sei, erfolgte der Hinweis, dass die Bürger an den Kosten nicht beteiligt würden.

Den politischen Gremien sei nicht bekannt, dass es durch die, aus Sicht der CDU unwesentliche Änderung der Planung, zu einer Heranziehung zu den Kosten nach dem KAG komme.

Sämtliche bisherigen Aussagen stellten klar, die Bürger müssen sich nicht an den Kosten für die Umgestaltung der Straße beteiligen. Dabei müsse es bleiben.

Namens der CDU beantragt Herr Quiel:

Vorbehaltlich einer Prüfung der Verwaltung auf der Ostseite

- den Parkstreifen zwischen Jansweg und Isselweg, zumindest aber bis Hausnummer 17,
- den Parkstreifen vor Hausnummer 25 a / 25 sowie
- zwischen Hausnummer 31 und 39 umzusetzen.

Gleichzeitig ist der verbleibende Radweg auf der Westseite, der durch die Markierung des Radfahrstreifens auf der Fahrbahn eigentlich hinfällig ist, analog den auf der Ostseite festgelegten Abschnitten in Grünstreifen umzuwandeln.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, eine weitere Beratung verbunden mit dem Prüfauftrag an die Verwaltung zu vertagen.

TOP 5      Anfragen
---------------------

Herr Segeler fragt an, was im Rahmen eines neuen Wirtschaftswegekonzeptes vorgesehen sei. Er habe gehört, dass man über Beiträge der anliegenden Grundstückseigentümer nachdenkt.

Herr Stadtbaurat Backes antwortet, dass es sich hier um zwei verschiedene Sachverhalte handelt.

Das seit gut zwei Jahren in der Bearbeitung befindliche Wegekonzept für den Außenbereich ist zwischenzeitlich zwischen der Landwirtschaft und der Stadt Coesfeld abgestimmt. Der Fachbereich 70 wird im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen Anfang des kommenden Jahres hierzu berichten.

Beim 2. Teil der Frage handelt es sich um die jährlichen Deckensanierungen der Wege im Außenbereich. Hier ist festzustellen, dass die bisher geübte Praxis der 2-lagigen Deckenerneuerung eine Verbesserung darstellt. Nach der Rechtsprechung werden die Gemeinden dazu aufgefordert, zu prüfen, ob beispielsweise für die Erneuerung oder Verbesserung der Wirtschaftswege Straßenbaubeiträge nach dem KAG abgerechnet werden müssen. Diese Voraussetzung liegt im Fall der Stadt Coesfeld vor.

Herr Segeler fragt ergänzend, ob beabsichtigt sei, wie in Gescher einen Wirtschaftswegeverband zu gründen.

Herr Stadtbaurat Backes antwortet, dass hier eine abschließende rechtliche Prüfung durch das Land NRW noch ausstehe.

Herr Quiel erkundigt sich, ob die Einhausung am künftigen EDEKA-Markt im Bebauungsplan berücksichtigt werde.

Herr Schmitz bestätigt das.

Herr Weiling erkundigt sich nochmals danach, wann der Rückschnitt des Baumes in der Bruchstraße erfolgt.

Herr Dickmanns teilt mit, dass am gestrigen Tag ein Ortstermin mit dem Leiter des Kreisbauhofes stattgefunden hat. In der jetzt folgenden vegetationslosen Zeit wird der Kreis Coesfeld den Rückschnitt vornehmen.

Frau Schulze Tast macht darauf aufmerksam, dass die Wartehäuser am Busbahnhof abseits des Bushaltespunktes stehen und fragt, ob die Verwaltung hier korrigieren könne.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Herr Kestermann erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. des Antrages des Heimatvereines.

Herr Backes berichtet, dass es hierzu am 21. Oktober ein erstes Gespräch mit Vertretern des Heimatvereines sowie aus allen involvierten Fachbereichen gegeben habe. Er sagt zu, das Protokoll über die Sitzung der Arbeitsgruppe der Niederschrift beizufügen. Des Weiteren teilt er mit, dass die Gespräche im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf das Treffen der Arbeitsgruppe am 21. Oktober teilt Herr Bolwerk mit, dass im Kaminzimmer jährlich durchschnittlich zehn Trauungen stattfinden würden. Fraglich sei jedoch, ob eine höhere Nachfrage bestehe.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Herr Quiel weist verweist darauf hin, dass das Bürgerbüro in der Verwaltungsnebenstelle über einen längeren Zeitraum aus Krankheitsgründen geschlossen war. Vor diesem Hintergrund fragt er an, ob es möglich sei, durch das Büro Vertretungsregelung zu besetzen.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

**Beschluss:**

Bernhard Kestermann  
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning  
Schriftführer